

Bestandsentwicklung einzelner Arten

Eine deutliche Zunahme gegenüber den letzten fünf Jahren verzeichnen Arten wie z. B. Höckerschwan, Krickente, Reiherente, Schellente, Zwergsäger und Wasseramsel. Annähernd gleich bleibende Bestandszahlen liegen von Zwergtaucher, Tafelente, Teichhuhn, Sturm-

möwe und Lachmöwe vor. Eine Abnahme des Bestandes im Vergleich der letzten fünf Jahre ist für den Haubentaucher, Kormoran, Graureiher und Gänsesäger zu verzeichnen.

Anschrift der Verfasser:

Siegfried WAGNER
BirdLife Kärnten

Dr.-Karl-Renner-Straße 5
A-9523 Landskron
Mag. Dr. Werner PETUTSCHNIG
Amt der Kärntner Landesregierung
Abt. 20 – Uabt. Naturschutz
Wulfengasse 13
A-9020 Klagenfurt
E-Mail:
werner.petutschnig@ktn.gv.at

„Das Rätsel ums Finkensteiner Moor“ – der neue Kinder-Moor-Erlebnispfad der Volksschule Gödersdorf

Ein erfolgreiches Team soll man nicht trennen! Was im Sport gilt, hat natürlich auch im Naturschutz Gültigkeit, auch wenn – oder gerade weil – es sich in dem hier vorgestellten Projekt um ein kärntnerisch-steirisches Team handelt. Wie auch immer, die Volksschule Gödersdorf, der Naturschutzbund Kärnten und das Institut für Naturschutz, Steiermark, freuen sich, ihre zweite gemeinsame Naturschutzaktion präsentieren zu können: „Das Rätsel ums Finkensteiner Moor“, so der Name des im Juni 2002 errichteten Kinder-Moor-Erlebnispfades.

Schon einmal war das Naturschutzgebiet Finkensteiner Moor Mittelpunkt einer gemeinsamen Aktion gewesen: Im Juni 2001 wurde hier ein GEO-Tag der Artenvielfalt veranstaltet (FRIESS 2001). Damals wurden von den SchülerInnen unter der Mithilfe zahlreicher Fachleute beachtliche 337 verschiedene Pflanzen- und Tierarten festgestellt. Besonders stolz ist man auch auf die im Anschluss daran hergestellte Broschüre, die Wissenswertes zum Moor und die Ergebnisse des Aktionstages beinhaltet.

Schon damals bestand der Wunsch nach einer weiteren Zusammenarbeit – die Idee, einen Kinder-Moor-Erlebnispfad zu errichten, wurde geboren. Die infrastrukturellen Voraus-

setzungen dazu waren außerordentlich gut.

Ein beliebter Fuß- und Radweg durchquert das Moor, und schöne Plätze am Bach sowie mehrere Bänke laden zum Verweilen und zur Naturbeobachtung ein. Und noch einem, nicht unwesentlichen Umstand verdankt man die tatsächliche Realisierung dieser Idee: Das Projekt wurde von der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See zur Gänze finanziert! Auch die bürokratischen Hürden hinsichtlich der Errichtung von Tafeln und anderen Objekten im Naturschutzgebiet wurden überwunden. Dafür gebührt den Herren Ing. K. Kleinegger und Mag. K. Kugi ein herzliches Dankeschön! So konnte schließlich am 28. Juni 2002, beim großen Schulabschlussfest der Volksschule Gödersdorf, der Kinder-Moor-Erlebnispfad feierlich eröffnet werden.

Das Projektteam (Abb. 1):

- Volksschule Gödersdorf,
- Naturschutzbund Kärnten,
- Institut für Naturschutz, Steiermark (IN:St),
- Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See,
- Arge NATURSCHUTZ, Klagenfurt.

Wer löst das Rätsel ums Finkensteiner Moor?

Es ist möglich, den Moor-Erlebnispfad entlang des Radweges von beiden Richtungen aus kommend – von Finkenstein und Faak am See – zu absolvieren. Start und Ziel des Pfades befinden sich also jeweils an beiden Zugängen zum Moor. Hier bekommt man auch aus einer Entnahmebox ein Faltblatt, das man zum Lösen des Moor-Rätsels benötigt. Bei jeder der insgesamt sechs Stationen stellt nämlich Gustl, der lustige Grashüpfer, eine Frage über das Moor oder über dessen Tier- und Pflanzenwelt (Abb. 2). Hat man die jeweils richtige aus den drei Antwortmöglichkeiten gefunden, kann man das Lösungswort im Faltblatt eintragen, den Abschnitt abtrennen und bei der Zieltafel in eine Box einwerfen. Alle richtigen Antworten nehmen jährlich an einer Verlosung von kleinen Sachpreisen der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See teil.

Das Moor-Rätsel wurde speziell für Kinder im Pflichtschulalter entworfen. Die Tafeln haben deshalb eine maximale Oberkante von 1,10 Metern, und der Text ist in einem einfachen, altersgemäßen Stil verfasst. Besonders ansprechend aber sind die Pflanzen- und Tierzeichnungen der SchülerInnen der VS Gödersdorf, die mit viel Liebe und Fleiß kleine



Abb. 1: Das Projektteam am Tag der Eröffnung des Kinder-Moor-Erlebnispfades. Im Vordergrund sieht man die Darsteller des selbst komponierten „Froschliedes“ der Volksschule Gödersdorf. (Foto: Y. Haas)

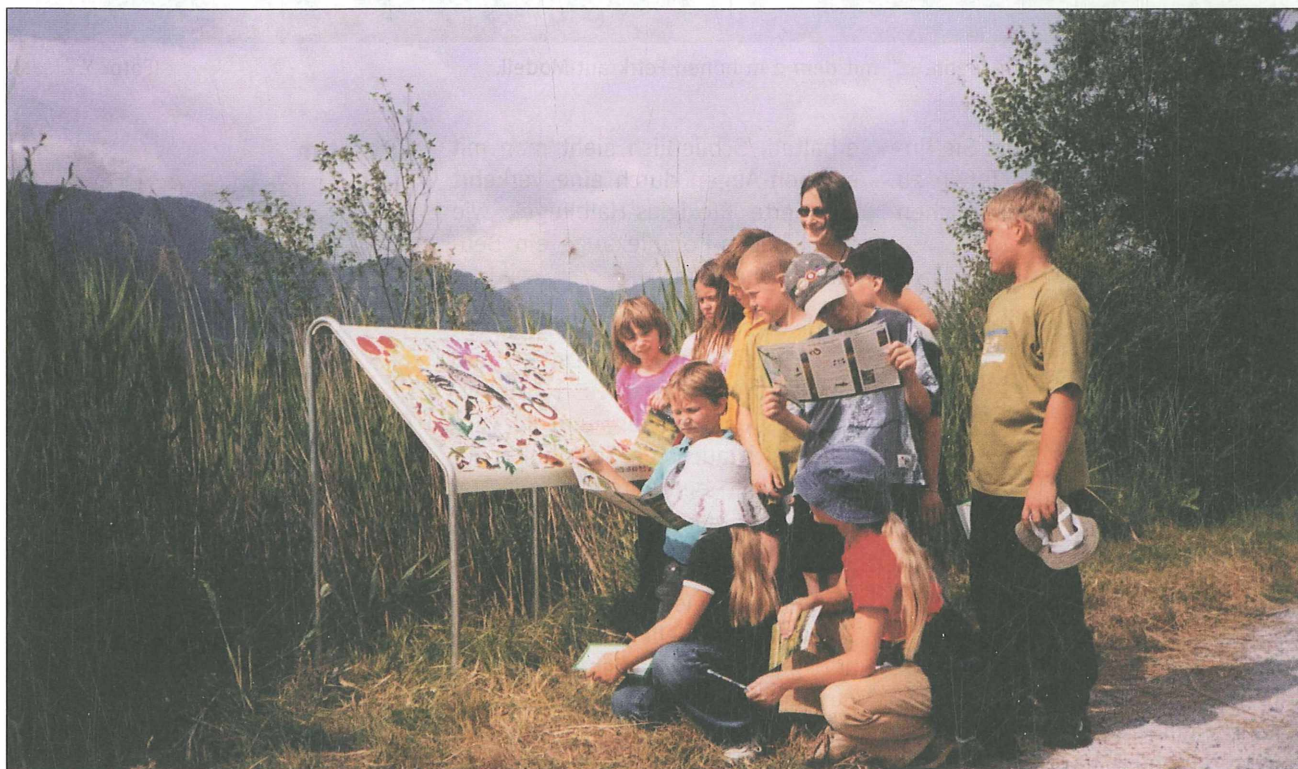


Abb. 2: Die 3a-Klasse vor der Tafel „Artenvielfalt im Moor“. Über 70 verschiedene Pflanzen- und Tierarten des Finkensteiner Moores – von den SchülerInnen gezeichnet – werden auf der Tafel dargestellt. Die Frage, die es hier zu beantworten gilt: „Welches Tier lebt nicht im Finkensteiner Moor?“ (Foto: H. Raup)



Abb. 3: Die Station „Was wäre wenn, ...“ mit dem 2 m hohen Fettkraut-Modell.

(Foto: Y. Haas).

„Kunstwerke“ kriert haben. Sie finden auf insgesamt sechs Tafeln zu verschiedenen Themenbereichen ihren Platz.

Die Stationen bestehen aber nicht nur aus einer Informationstafel, vielmehr soll der Erlebnis- und Lerneffekt bei den Besuchern durch zusätzliche, aber einfache Konstruktionen „interaktiv“ gesteigert werden. So etwa bei der Station „Was wäre wenn...“, bei der Größenverhältnisse von im Moor lebenden Tieren mit dem überdimensionalen Fettkraut-Modell abgeschätzt werden müssen (Abb. 3). Ein weiteres Beispiel liefert die Station am Rauschenbach. Mit einem Schöpfgefäß, das über einen Schlauch mit der Tafel verbunden ist, muss man Wasser aus dem Rauschenbach schöpfen, um über das Wasserspeicherverhalten von Torfmoosen Aufschluss zu

erhalten. Schließlich sieht man mit eigenen Augen durch eine verkehrt montierte Plexiglas-Halbkuugel, wie das Libellen-Komplexauge ein Beutetier wahrnimmt.

Alle diese Einrichtungen sollen durch erlebnisbetontes Lernen und Spaß ein bewussteres Natur-Verständnis ermöglichen, und so wird hoffentlich auch die Sensibilität für die überall bedrohten Moore geweckt bzw. vermehrt werden.

Gerade für Familien – Urlauber und Einheimische gleichermaßen – sowie Schulklassen stellt das Finkensteiner Moor ein wirklich lohnendes Ausflugsziel dar. Doch eigentlich raten wir allen, egal ob jung oder alt, unserer Einladung zu folgen: Auf ins Finkensteiner Moor und viel Spaß und Erfolg beim Lösen des Moor-Rätsels!

Literatur

FRIESS, T. (2001): 3. GEO-Tag der Artenvielfalt. Kinder der Volksschule Gödersdorf erforschen das Finkensteiner Moor. Kärntner Naturschutzberichte, 6:119–121.

Anschrift der Verfasser:

Mag. Dr. Thomas FRIESS
Institut für Naturschutz und Landschaftsökologie, Steiermark (IN:St)
Heinrichstraße 5/III
A-8010 Graz
E-Mail: friess.inl@magnet.at

Harald RAUP
Volksschule Gödersdorf
Peter-Rosegger-Weg 1
A-9585 Gödersdorf
E-Mail: 207201@asn.netway.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Kärntner Naturschutzberichte](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [2002_7](#)

Autor(en)/Author(s): Frieß Thomas, Raup Harald

Artikel/Article: ["Das Rätsel ums Finkensteiner Moor" - der neue Kinder-Moor-Erlebnispfad der Volksschule Gödersdorf. 134-136](#)